

## **Haushaltsanträge zum Doppelhaushalt 2020/21**

### **1. Weiterentwicklung der strategischen Haushaltssteuerung**

#### **Antrag HH-1.1:**

Wir beantragen, dass in den Sitzungsvorlagen zukünftig die Klimarelevanz und die Auswirkungen der Maßnahmen auf das Klima analog zu der Beschreibung der finanziellen Auswirkung einer Maßnahme standardmäßig in die Dokumente aufgenommen werden.

### **2. Anträge zur strategischen Ausrichtung der Stadtwerke**

#### **Antrag HH-2.1:**

Weiterentwicklung der „Strategie Stadtwerke“: wir beantragen eine deutlich ambitioniertere

- Erweiterung bestehender Geschäftsfelder
- Gründung von weiteren Geschäftsfeldern
  - im Bereich der Breitbandversorgung / IT-Dienstleistungen
  - für den Vertrieb eines eigenen Strom-Labels

Einhergehend damit beantragen wir einen sinnvollen, zielgerichteten Stellenausbau in den wachsenden/neuen Geschäftsfeldern.

### **3. Anträge zum Handlungsfeld Bildung**

#### **Antrag HH-3.1:**

Aufgrund der Wartelisten in vielen Kindertageseinrichtungen in den Teilorten:

- Die Verwaltung soll aufzeigen, wie die Diskrepanz zwischen Kindergartenbedarfsplan und tatsächlichem Bedarf zustande kam bzw. was getan werden muss, damit dies nicht mehr in der Form vorkommt.
- Die Verwaltung soll aufzeigen, wie in Kindergärten, die aus Kapazitätsgründen keine Kinder mehr aufnehmen können, weitere Kindergartenplätze kurzfristig wohnortsnah zur Verfügung gestellt werden können, getreu dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“. Speziell geht es um Haushaltsmittel für die Erweiterung des Haldenkindergartens in Ötlingen, analog zu den bereits geplanten Investitionen in Lindorf und Jesingen.

#### **Antrag HH-3.2:**

Wir beantragen für interne IT-Lösungen der Verwaltung und Schulen eigene Fachleute zu beschäftigen, die durch externe Anbieter unterstützt werden können.

Es sind die Strukturen in der Verwaltung/Stadtwerke zu erweitern, dass die Ziele und Zeitpläne ambitioniert gewählt und eingehalten werden können, um die Zuschüsse z.B. des Digitalpakts rechtzeitig einsetzen zu können.

## **Haushaltsanträge zum Doppelhaushalt 2020/21**

### **4. Anträge zum Handlungsfeld „Wohnen“**

#### **Antrag HH-4.1:**

Wir beantragen die Umsetzung eines im März 2017 gefassten Gemeinderats-Beschlusses zur Überführung des städtischen Wohnungsbestands in einen Eigenbetrieb. Nachdem dies im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr möglich erscheint, muss dies zum nächst möglichen Zeitpunkt erfolgen. Die Verwaltung soll einen Zeitplan im Januar 2020 vorlegen.

#### **Antrag HH-4.2:**

Wir beantragen, dass die Stadt nicht alle städtischen Grundstücke verkauft, die für den Wohnungsmarkt bereitgestellt werden, sondern selbst auf diesen Flächen baut. Diese Vorgehensweise soll auf weiteren Arealen wie z.B. Güterbahnhof und Schafhof IV ebenfalls umgesetzt werden.

#### **Antrag HH-4.3:**

Die Erlöse aus dem Grundstücksverkauf sollen dem städtischen Wohnungsbau und zur Anpassung der benötigten Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

#### **Antrag HH-4.4:**

Wir beantragen die sofortige Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses zur Reutlinger Straße: Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs über das gesamte Areal Ötlinger Güterbahnhof inklusive Reutlinger Straße. Dabei sollen keine Bestandsgebäude ausgenommen werden.

### **5. Anträge zum Handlungsfeld Wirtschaftsförderung**

#### **Antrag HH-5.1:**

Wir beantragen erneut, dass die Stadt Kirchheim den **Breitbandausbau** mindestens an den Stellen selbst in die Hand nimmt, an denen der nun abgeschlossene Rahmenvertrag eine Umsetzung nicht zeitnah vorsieht, z.B. in Nabern und Lindorf. → Verweis auf Empfehlungen aus dem Lenkungsausschuss Digitalisierung.

- Hierzu sind Förderanträge für Bezuschussung des Breitbandausbaus zu stellen

Insbesondere soll die Stadt eruieren, ob ein Breitbandausbau und das Zur-Verfügung-Stellen des Netzes auch ein Betriebszweig der Stadtwerke werden kann, vgl. Stadtwerke Nürtingen.

→ 30mbit/sec kann nicht der Standard sein in einem Projekt das „Gigabitregion“ heißt!

## **Haushaltsanträge zum Doppelhaushalt 2020/21**

### **6. Anträge zum Handlungsfeld Mobilität**

#### **Antrag HH-6.1:**

Nach dem erfolgreichen Einführen eines VVS-Stadttickets, beantragen wir die Etablierung einer gemeinsamen Interessenvereinigung der Städte mit günstigen VVS-Tagestickets mit dem Ziel, die Tickets noch günstiger zu bekommen bzw. den Bereich der Tagestickets zu erweitern (Notzingen, Holzmaden,...), um einen weiteren Beitrag zur Klimabilanzverbesserung beizutragen.

*(Ideen wie 1€ Tagesticket bzw. 365€ Jahresticket werden in anderen Kommunen bereits diskutiert, gemeinsam wird man stärker in Verhandlungen mit VVS und ggfs. Land Baden-Württemberg gehen können, wenn es um eine mögliche Bezuschussung geht.)*

#### **Antrag HH-6.2:**

Wir beantragen den Bau eines (beleuchteten) Fahrradschnellweges zwischen Nabern und der Innenstadt. Dafür müssen ggf. zeitnah Verhandlungen mit der Gemeinde Dettingen und der Firma Implenia geführt werden. Generationen von Naberner Schülern, Arbeitenden und Freizeitaktiven fahren mit dem Rad zur Schule oder in die Stadt, oft mehrmals täglich.

Durch die unkomfortablen Umleitungen während der Tunnelbauphase haben Radler bei gutem Wetter einen direkten unbefestigten Feldweg genutzt. Ein optimal geführter und (beleuchteter) Radweg nach Abschluss der Tunnelbaumaßnahme ist eine Investition in den Klimaschutz und in die Beziehung zwischen Kirchheim und seinem Stadtteil Nabern.

#### **Antrag HH-6.3:**

Wir beantragen zur sicheren Querung der verkehrsreichen Neuen Straße im Bereich der Gießnauhalle, einen Zebrastreifen anzulegen oder die Installation einer Ampelanlage.

Eine **sichere** Querungsmöglichkeit an dieser zentralen Stelle ist Teil des Ortsentwicklungskonzepts. Im Rahmen der umfangreichen Sanierung der Kreisstraße zwischen Dettingen und Nabern mit Vollsperrung beantragen wir zeitgleich die Umsetzung der Querung, um Synergien zu erreichen.

#### **Antrag HH-6.4:**

In Jesingen sind Maßnahmen zur Reduzierung der Lärm- und Schadstoffbelastung an der L 1200 umgehend umzusetzen.

Der „tägliche Wahnsinn“ an der L1200 mitten durch Jesingen nimmt immer mehr zu. Die seitens des Ortschaftsrates immer wieder geforderten Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, LKW-Fahrverbote, Nachtfahrverbote führten bisher immer ins Leere.

### **7. Anträge zu den Handlungsfeldern Kultur und Sport**

#### **Antrag HH-7.1:**

Wir beantragen, die derzeitige Betriebskostenbeteiligung für ehrenamtliche Vereine, die sich in Kirchheim um Sport und Kultur verdient machen, abzuschaffen. Dies soll sowohl in den Handlungsfeldern „Kultur“ und „Sport, Gesundheit und Erholung“, als auch in der Sportentwicklungsplanung Thema sein.

#### **Antrag HH-7.2:**

Wir beantragen die Aufnahme von Mitteln für Partnerschaftsbesuche, wenn Kirchheimer Vereine Gastgeber sind. Hier entstehen mitunter noch höhere Kosten wie die Fahrtkosten für Besuche in einer Partnerstadt z.B. durch Bewirtungsmaßnahmen, Schlafgelegenheiten anmieten, Veranstaltungen durchführen,...

Die Summe sollte sich in der Größenordnung der Zuschüsse für Fahrten in Partnerstädte orientieren.

## **Haushaltsanträge zum Doppelhaushalt 2020/21**

### **Antrag HH-7.4:**

Wir beantragen eine Überarbeitung des „Investitionskostenzuschusses“ der Sportförderung im Rahmen der Sportentwicklungsplanung. Die Mittel werden aktuell bereits durch Zuschuss für Sportgeräte aufgebraucht, so dass „richtige“ Investitionen gar nicht gefördert werden können.

### **Antrag HH-7.5:**

Wir beantragen mit der Planung für das Kirchheimer Hallenbad sofort zu beginnen. Hierfür ist Baurecht am Standort Freibad zu schaffen. Die notwendigen Finanzmittel zum Neubau in Höhe von 15 Mio. € sind gemäß Verwaltung vorhanden (gewährte Darlehen, Bausparvertrag,...).

Seitens der Gemeinde Dettingen wird signalisiert, dass auch ein früheres Ende des gemeinsamen Vertrages denkbar ist. Die Baukosten werden mit jedem Jahr des Abwartens weiter steigen und eine Senkung von aktuellen Betriebskosten ist nur mit einem Neubau des Hallenbads zu realisieren.

### **Antrag HH-7.6:**

Wir beantragen, dass Spielplätze besser gepflegt und Instand gehalten werden. Maßnahme könnte ein Pflege- und Instandhaltungskonzept sein. Dabei ist über die Erweiterung der Plätze zu Mehrgenerationen-„Spiel“-plätzen im Sinne von Erholungs- und Bewegungsräumen nachzudenken.

## **8. Anträge zum Handlungsfeld Bürgerbeteiligung**

### **Antrag HH-8.1:**

Wir beantragen eine zielgerichtete Unterstützung der Jugendarbeit in Form von Mitteln gemäß den Förderkriterien nach dem „Esslinger Modell“. Wenn wir BePart! zu einem erfolgreichen und nachhaltigen Jugendbeteiligungsformat ausbauen wollen, dann sind weitere finanzielle Mittel notwendig.

### **Antrag HH-8.2:**

Aufbauend auf dem positiven Beschluss aus den HH-Beratungen 2019, beantragen wir ein jährliches „Hearing der Jugend in Kirchheim“ im Gemeinderat, an dem Jugendliche in Kirchheim ihr Anliegen direkt dem Gemeinderat eröffnen können. Dies kann durch spontane Ausdrucksformen, als auch durch organisierte Interessen oder vorbereitende Anliegen durch Schulen (GFS, Projekte in Gemeinschaftskunde, Projektstage, SMVen, BePart!, etc.) stattfinden. Dafür ist ein adäquates Budget bereitzustellen.

### **Antrag HH-8.3:**

Wir beantragen das Einstellen von Mitteln für die Gründung und Betreuung der Nachbarschaftsnetzwerke, die von der Stelle „Quartiersmanagement“ für die Nachbarschaftsnetzwerke koordiniert werden. Ziel muss es sein, weitere Nachbarschaftsnetzwerke in 2020/21 zu gründen bzw. zu erweitern (z.B. Milcherberg).

### **Antrag HH-8.4:**

Wir beantragen das Einstellen von finanziellen Mitteln, um Räumlichkeiten für Nachbarschaftsnetzwerke in den Quartieren zur Verfügung zu stellen. Nachbarschaftlichkeit und gemeinsames Engagieren müssen mit der Möglichkeit eines Anlaufpunktes verbunden werden – siehe „wir Rauner“ im Vergleich zu Klosterviertel, Paradiesle,...